



Informationen, Berichte, Meinungen

TISCHTENNIS-

echo

tischtennis

Nr. 76 Mai 78

INHALT

Saison zu Ende

Kommentare, Namen, Zahlen, Tabellen (soweit vorhanden.)

Knüller reißen nicht ab

gute Plazierungen in Wolfsanger

Lach mal wieder

Vatertag 1978

Siege auf der ganzen Linie

Die Dorschners "sahnten" ab.

Angst vor der Courage?

Turnierangebote

Der Schlager heißt: Pokal

Auf nach Hanau !

Und Vieles mehr.

Die drei Erstplatzierten unserer Vereinsmeisterschaften 1978 bilden gleichzeitig die Pokalmannschaft für Hanau.



Glück gehört dazu!

AUF NACH HANAU!

Dank der hervorragenden Leistung unserer Pokalmannschaft: Peter Fuchs, Wilfried Tonn und Jürgen Gibhardt bei den Bezirkspokalspielen in Oberkaufungen, mit dem sensationellen 5:4 Endspielsieg über den Favoriten aus Eschenstruth hat sich dieses Trio für die Verbandspokalspiele des HTTV am 28. Mai in Windekken/Hanau qualifiziert.

Die Bezirkspokalspiele fanden leider ohne Anhang unserer Abteilung statt. Es wäre deshalb sehr zu begrüßen, wenn wenigstens einige Kameraden den Trip nach Hanau mitmachen würden. Der Sonntagstermin, mit der 1. Spielrunde um 12,00 Uhr, sollte geradezu ideal sein.

Falls nichts anderes vereinbart wird, würde ich als Abfahrtszeit 9,00 Uhr bei Albu vorschlagen. Ferner bin ich dafür, daß den Kameraden, die ihren Wagen zur Verfügung stellen, auch die Benzinkosten erstattet werden!

In der Ausschreibung, deren wichtigste Punkte ich nachfolgend wiedergegeben habe, sind auch die Gegner in dieser Klasse aufgeführt.

Wir dürfen auf diesen Erfolg, der sich auf die gesamte Abteilung niederschlägt, sehr stolz sein und können unserer Pokalmannschaft nur viel Glück eiserne Nerven und eine gute Tagesform wünschen, denn.....

.... Favorit sind wir sicher nicht

VERBANDSPOKALSPIELE FÜR DAMEN-UND HERRENMANNSCHAFTEN AM 27./28.5.1978

SPIELORT: Großsporthalle der Gesamtschule Nidderau (an der B 45 zw. Heldenbergen und Windekken)

Zeitplan: SONNTAG, 28.5. 12,00 Uhr Bezirksklasse Herren

Die Spiele werden nach Aufruf festgelegt. Die Meldung zu den einzelnen Konkurrenzen hat spätestens eine halbe Stunde vor dem angesetzten Spieltermin zu erfolgen.

Tische: GEWO "Schöler Europa" BÄLLE: GEWO STARTGELD: p. Mannschaft 5,-DM

Austragungsmodus: (2.) In jeder Runde dürfen wahlweise 3 von insgesamt 5 Spielern der entsprechenden an der Verbandsrunde beteiligten Mannschaft eingesetzt werden. Der Mannschaftsmeldebogen der Rückrunde ist vorzulegen. Die genaue Mannschaftsaufstellung ist jeweils 30 Minuten vor der angesetzten Spielzeit abzugeben.

Auslosung: Die Auslosung erfolgt vor Beginn jeder Konkurrenz ohne jegliche Setzung.

Jede weitere Runde wird mit den verbleibenden Mannschaften neu ausgelost. Ebenfalls ohne Setzung.

DIE 7 MANNSCHAFTEN DER BEZIRKSKLASSE:

MTV Urberach
VFL Lauterbach
TTC Hainstadt
Eintracht Großenritte
RSV Rüblinghausen
VFL Schwarz Weiß Griesheim
Sieger Bezirk Wiesbaden (ist noch nicht ermittelt).

er nicht ...



...aber die Leser unseres T T-Echo berücksichtigen die Firmen, die in dieser Zeitschrift inserieren.

Meier kommt zum Arzt, um sein veilchenblaues Auge behandeln zu lassen. „Hat Sie eine Wespe gestochen?“ erkundigt sich der Doktor.
„Nein, eine Biene hat zugeschlagen!“

Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen unseren beiden Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen Zwillinge geboren sind alles gute zum Geburtstag!

Klaus Trott

27. Mai

Wolfgang Koch

15. Juni



Zwillinge (22.5.-21.6.):
Ihr Ehrgeiz gleicht häufig der Wirkung einer Schrotflinte: Sie möchten, vielseitig wie Sie sind, mit einem Schuß möglichst viele Ziele treffen. Deshalb wird Ihr ehrgeiziges Streben häufig nicht befriedigt. Ihrem Temperament entspricht der schnell erreichbare Erfolg.

**Meckern
ist wichtig**
nett sein kann jeder.

Möchte an dieser Stelle allen Aktiven für ihren vorbildlichen Einsatz, allen Mannschaftsführern für ihre einwandfreie Abwicklung der Punktspiele (es gab immerhin rund 20 Verlegungen in der Rückrunde) und unserem Vorstand, an der Spitze U. Gottschalk und M. Guth, für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit zum Wohle unserer Abteilung, den herzlichsten DANK aussprechen. Mit dieser Begeisterung bleiben wir: **EINSAME SPITZE!**

Wir sind in Ihrer Nähe



und in allen Geldangelegenheiten zu Hause.
Besuchen Sie uns. Machen Sie Gebrauch von
unserem Giro-, Spar-, Kredit- und Geldanlage-Service.
Und auch Sie werden feststellen:

Wir sind immer für Sie da

Ihre Kreissparkasse 

in Baunatal

1.

Die erste Serie unserer I.Mannschaft in der Bezirksklasse verlief erwartungsgemäß und wurde nur durch die Reaktion von G.Heitmann nach dem Vorrundenspiel gegen den Favoriten Eschenstruth getrübt.

Die Enttäuschung nach der Vorrundenniederlage bei Phönix II.(mit 2 fachem Ersatz aus der III.Mannschaft) wurde mit dem sensationellen 9:6 Rückrundsieg in Eschenstruth mehr als wettgemacht. Letztlich war der Nachbar Elgershausen "das Zünglein an der Waage", der uns mit 2 Niederlagen den 2., oder gar den 1. Platz "vermasselte."

Möchte an dieser Stelle Peter Fuchs für seinen Einsatz (mit 80 km Anmarschweg) und Jürgen Gibhardt für die Bereitstellung einer Schlafstelle für P. Fuchs danken!



ENDTABELLE BEZ.KLASSE GR.1

Eschenstruth	177:45	38:2
Elgershausen	171:87	34:6
Großenritte	169:73	32:8
Trubenhausen	137:126	23:17
OSC Vellmar	132:122	20:20
ESV Jahn III.	131:137	20:20
Lichtenau	111:139	17:23
Ermschwerd	117:136	16:24
Phönix Kassel	110:148	14:26
Gr.weiß Kassel	76:168	6:34
Unterrieden	40:180	0:49

v.lks.: Beteuer H.W.Becker, F.Klein, P.Fuchs
W.Berndt, G.Mihr, J.Gibhardt und W.Tonn.

NAME	VORRUNDE	RÜCKRUNDE	GESAMT	LZ.
P.Fuchs	14:4	15:1	29:5	+82
W.Tonn	12:6	10:3	22:9	+57
W.Berndt	9:4	8:2	17:6	+22
F.Klein	5:9	12:4	17:13	+5
G.Mihr	14:5	5:4	19:9	+1
G.Heitmann	7:5	-	7:5	-8
J.Gibhardt	4:0	16:2	20:2	+14
ERSATZ:				
K.Weber	2:0	-		
H.Schmidt	-	2:2		
M.Gibhardt	-	2:0		
N.Buntenbruch	0:2	-		
P.Schaub	0:2	-		
DOPPEL:				
P.Fuchs/W.Tonn	10:2	10:2	20:4	
W.Berndt/J.Gibh.	2:2	3:6	5:8	
F.Klein/G.Mihr	1:1	3:3	4:4	
W.Berndt/F.Klein	2:4	-	2:4	
J.Gibh./H.Schmidt	-	0:1	0:1	

Vorstand legt Termine fest

Melsungen/Schwainstadt (cp). Auf seiner Tagung in Melsungen legte der Kasseler Tischtennis-Betriebsvorstand einige neue Termine fest und stellte die Weichen für die gewählte Reform im Mannschaftsspielbetrieb für die Klassen im Bezirk, wobei das gesamte Mittelfeld allerdings auf dem Verbandstag des HTTV in Marburg (21. Mai) noch beschlossen werden muß.

So findet der Bezirkstag nunmehr am 17. 6. in Ihringshausen statt, die Vorrangliste der Herren am 4. Juni und die Endrangliste der Damen und Herren am 24./25. Juni in Naumburg. Das Schieri-Turnier soll am 25. 5. in Heiligenrode sein. Am 14. Juli ist zusätzlich ein bezirksoffenes Turnier der FTN Niederzwehren im Terminplan, während die TSG Sandershausen mit ihrem Mannschaftsturnier auf den 19./20. 8. auswich. Kreiseinzelmeisterschaften sind am 9./10. September, denen sich Bezirkseinzelmeisterschaften am 7./8. 10. anschließen.

Klar abzuzeichnen beginnt sich die neue Gestaltung der beiden Gruppen der Bezirksliga, die ab 78/79 mit insgesamt 24 Mannschaften spielen werden, wobei diese aus den drei derzeitigen Bezirksklassengruppen gestellt werden, allerdings die jeweiligen Gruppenmeister noch zur Gruppenliga aufsteigen werden. Besse und Hersfeld steigen zur Hessenliga Nord auf, während Hofgeismar voraussichtlich ein Entscheidungsspiel gegen Herbornseebach II absolvieren muß. Zur Herrenlandesliga Nord, wo Homberg Absteiger ist, werden neben Sandershausen II noch SVH Kassel sowie die Fuldaer Gruppenligisten Künzell und Aisfeld gehören.

2.

Kein Zweifel, diesen Erfolg konnte man unserer II. Mannschaft zu Beginn der Serie nicht zutrauen. Sie trat damit schon nach einem Jahr die Nachfolge unserer I. Mannschaft in die A-Klasse an.

Es war eine sehr spannende Serie und die Entscheidung fiel praktisch nur in den Begegnungen mit Bergshausen und der TSG Niederzwehren. Möchte an dieser Stelle Günter Heitmann danken, daß er sich (trotz allem) bereit erklärt hat weiter mit zu machen und so den Erfolg erst ermöglichte. Der ganzen Mannschaft (mit J. Gibhardt) zu diesem Erfolg nochmals:

H E R Z L I C H E N G L Ü C K W U N S C H !

LETZTES SPIEL AM 20.4. ENDETE IN EIN "SEKTIVAL."

Im letzten Spiel der Serie stellte der Gegner Heiligenrode II. unsere Mannschaft vor keine Probleme wie das Ergebnis von 9:0 zeigt. Es war nur noch eine Pflichtübung und beendete eine Serie, deren erfolgreiches Ende die wenigsten erwarteten.

Sofort nach Spielschluß flogen 10 Sektkorken an die Ecke der Langenbergschule und sowohl die Mannschaft (mit J. Gibhardt) wie alle anwesenden Mitglieder (leider vermißte man die beiden "Spitzen" unserer Abteilung) prosteten sich zu. Das perlende "Gesöff" wurde spendiert von H. Lange (4), H.W. Becker (3), V. Hein, W. Heckmann und Albu (je 1). Diese Spendierfreudigkeit beweist die gute Kameradschaft, die nicht nur innerhalb der Mannschaften so wohlthuend praktiziert wird sondern sich in der gesamten Abteilung verbreitet. (Wie es ja auch sein soll!)

Nachdem die 10 Flaschen geleert waren, wurde die Siegesfeier in der Prinzenquelle fortgesetzt. Hier ließen sich unser Kassierer mit einer Runde Freibier und der Wirt mit einer Flasche Appelkorn "nicht lumpen" und gedachten somit auf diese Weise der erfolgreichen 2. Mannschaft!

NAME	VORRUNDE	RÜCKRUNDE	GESAMT	LZ.
Kurt Weber	12:2	10:7	22:9	+ 57
Jürgen Gibhardt	9:5	-	9:5	+ 22
Günter Heitmann	-	7:9	7:9	+ 12
Heinz Schmidt	10:2	15:1	25:3	+ 47
Manfred Gibhardt	5:5	13:3	18:8	+ 26
Heinrich Lange	17:0	11:0	28:0	+ 34
Siegfried Fanasch	13:5	11:6	24:11	- 9
Ers. Peter Schaub	4:0	0:2	4:2	- 2
N. Bunttenbruch	2:0	-	2:0	+ 2
R. Szeltner	-	3:0	3:0	+ 3
B. Hempel	1:0	-	1:0	+ 1
Doppel: Gibhardt/Gibhardt		10:1		
K. Weber/H. Schmidt		15:5		
M. Gibhardt/G. Heitmann		6:5		
H. Schmidt/H. Lange		3:0		

Einladung

zum **Polteraabend**

am: **Donnerstag 1.6.**

in: **WENIGENHASUNGEN-Dorfgemeinschh.**

von: **Günter Heitmann**

 **und**

Ingrid Tripp

Immer FIT sein durch SPORT!
Sportgeräte und Sportbekleidung für jeden Sport finden Sie bei Ihrem Fachmann

Sport-budde

3507 BAUNATAL 1
Einkaufszentrum - Marktplatz 1
Telefon (05 61) 9 34 59

EIN BESUCH LOHNT IMMER!

3.

ABSCHLUßBERICHT DER SERIE 1977/78 v. NORBERT BUNTENBRUCH

Das Auffallendste in der III. Mannschaft war zweifellos die Kameradschaft in dieser Truppe. So etwas haben meine Kameraden und auch ich bisher noch nicht erlebt.

Aber ich glaube, auch in unseren anderen Mannschaften war es in dieser Beziehung nicht viel schlechter. Das heißt also, daß in der ganzen Abteilung die Kameradschaft angestiegen ist.

Ganz automatisch hat sich auch dadurch bei fast allen Spielern die Leistung gesteigert.

Ohne gegenseitiges Verständnis hätte unsere Mannschaft nie den 5. Tabellenplatz erreichen können.

Nach der Vorserie hatten wir 11:11 Punkte und wir standen mit 5 Punkten Abstand zu Sandershausen auf dem 6. Tabellenplatz. Unser Ziel war es, den 5. Platz und damit den eventuellen Aufstieg zu schaffen. Wir holten in der Rückrunde 14:8 Punkte und liegen nun 1 Punkt vor Sandershausen!

Ein besonderer Dank geht an die Ersatzspieler R. Szeltner, W. Heckmann, D. Croll, B. Hempel und H. Köhler für ihre Einsatzbereitschaft!

DAS LETZTE SPIEL DER SERIE: Niedervellmar III. - Großenritte III. 8:8
(Bericht: Norbert Bunttenbruch) In der Vorrunde bezogen wir auf eigenen Platten gegen diesen Gegner unsere klarste Niederlage. Da wir wußten, daß wir unter Wert geschlagen wurden, wollten wir es im letzten Spiel noch einmal besonders gut machen.

Wir mußten in der Rückrunde erstmals Ersatz einsetzen. Für R. Seidel spielte R. Szeltner. Wir kannten Roberts Stärke und deshalb setzten wir ihn auch mit Trott als 2. Doppel ein. Robi gewann beide Einzel und mit Klaus auch beide Doppel! Kommentar überflüssig! Die weiteren Punkte holten: P. Schaub, K. Trott, N. Bunttenbruch und P. Wagner (je 1).

Diese 8:8 zum Saisonabschluß darf man getrost als eine kleine Sensation betrachten.

Name	VORRUNDE	RÜCKRUNDE	GESAMT	LZ
Peter Schaub	6:11	8:13	14:24	+18
Reinhard Seidel	3:15	4:15	7:30	-9
Norb. Bunttenbruch	8:7	9:10	17:17	+4
Klaus Trott	10:4	12:5	22:9	+16
Paul Wagner	15:4	14:7	29:11	-1
Reinhard Weber	4:11	9:13	13:24	-44

DOPPEL: P. Schaub/N. Bunttenbruch
R. Seidel/K. Trott
R. Seidel/R. Weber

18:10
10:6
2:7

RENGERSHAUSEN-GROSSENRITE 7:9
(Bericht: Norb. Bunttenbruch)

SATZSPIELER: W. Heckmann 2:0
H. Köhler 2:0
D. Croll 2:2
R. Szeltner 3:1
B. Hempel 2:0

Die Revanche für die knappe 7:9 Niederlage im Heimspiel ist uns durch diesen Sieg gelungen, der ohne weiteres hätte höher ausfallen können.

Hervorzuheben ist die gute Leistung von R. Seidel, der den Rengershäuser Vereinsmeister 1978 schlagen konnte.

Beim Stande von 8:5 für uns hatte K. Trott den 1. Satz klar gewonnen und einige von uns packten schon ihr "Werkzeug" ein. Doch Klaus schaltete vollkommen ab und verlor noch das Spiel, so daß wir nochmal ran mußten um die Doppel zu spielen, wobei wir noch ein Spiel abgeben mußten.

SP. der Red. Leider lag mir bis zum 9.5. auch von der III. Mannschaft noch keine Tabelle vor.



4

ABSCHLUSSBERICHT DER SERIE 1977/78 VON ROBERT SZELTNER

Will man die abgelaufene Serie kurz bewerten, so ist zu sagen, daß es in sportlicher Hinsicht eine zufriedenstellende, in Bezug auf das Engagement und die Kameradschaft eine hervorragende Spielserie war.

In unserer Mannschaft, die im letzten Jahr als "Fünfte" den Aufstieg schaffte, konnten sich Bernd Hempel und Volker Hansen gut mitegrieren. V. Hansen, der in der Vorserie noch viel Pech hatte, konnte sich im Aufwärtstrend der Mannschaft mit schönen Siegen in der Rückrunde verbessern. B. Hempel, der in der Vorrunde mit + 2 an Brett 6 die 3. beste Bilanz der Gruppe hatte, wurde ob seiner guten Leistungen in der Rückrunde an Brett 2 gesetzt und erfüllte dort, wie aus der Bilanz zu ersehen, seine Aufgabe ebenso gut. Mit ausschlaggebend für den Erfolg in der Rückrunde (12:6 Punkte) war die Umstellung der Mannschaft. R. Szeltner rückte von Platz 4 auf 1, B. Hempel von 6 auf 2 und D. Croll von 2 nach 5, wo er mit 12:4 Siegen eine erhebliche Steigerung aufweisen konnte. Peter Hempel, der sich im Verlauf der Serie auch verbesserte, landete einige überraschende Siege und bildete mit R. Szeltner das beständigste Doppel.

Der in der Vorrunde glücklos spielende Klaus Guth konnte sich auch nach seinem Wechsel von Platz 1 auf 3 nicht fangen. Er hatte zwar gute Spiele geliefert, es fehlten ihm aber die Siege, die sein Selbstvertrauen gestärkt und die spielbegleitende Nervosität beseitigt hätten.

Nach dieser Einzelkritik etwas Statistik:

Die Mannschaft brachte es in der Vorrunde auf 6:12 Punkte und 53:62 Spiele (8. Platz) und am Ende der Serie auf 18:18 Punkte und 121:106 Spiele, was uns den 6. Platz einbrachte. Es gab kein Unentschieden, aber drei 7:9 Niederlagen und ein 9:7 Sieg. Von den Ersatzspielern mußte leider H. Köhler bei uns seine 1. Saisonniederlage hinnehmen.

Unsere besten Ergebnisse waren 3 Siege mit 9:1 (Oberkaufungen, Elgershausen und Phoenix), das schlechteste Ergebnis war die 1:9 Niederlage in Wolfsanger, die uns auch am meisten "stank." Das 9:3 gegen Fuldata (Vorrunde 2:9) war das schönste Resultat.

NAME	VORRUNDE	RÜCKRUNDE	GESAMT	LZ.
Robert Szeltner	6:2	11:4	17:6	+ 37
Bernd Hempel	11:3	11:4	22:7	+ 31
Klaus Guth	2:15	3:10	5:25	- 23 ???
Peter Hempel	3:10	5:8	8:18	- 20
Dieter Croll	1:15	12:4	13:19	- 12
Volker Hansen	4:9	9:5	13:14	- 26
Ers. W. Heckmann	2:0			
H. Köhler	1:1			
U. Gottschalk	2:0			

DOPPEL:

R. Szeltner/P. Hempel	15:4
B. Hempel/V. Hansen	7:8
B. Hempel/K. Guth	2:1
K. Guth/D. Croll	1:7

Nur Klassenleiter Gödecke hat als einziger die Tabelle an uns geschickt. Hier ist sie:

1. Niedervellmar IV.	33:3	154:81
2. Wolfsanger III.	28:8	141:77
TSG Niederröhren II.	26:10	150:99
4. Fuldata V.	20:22	132:109
5. OSC Vellmar IV.	19:17	121:119
6. Großenritte IV.	18:18	121:100
7. Phoenix Kassel III.	16:20	113:111
8. Gunterhausen I.	15:21	111:123
9. Elgershausen IV.	5:31	42:148
10. Oberkaufungen III.	0:36	52:162
Grün weiß Kassel III. zurückgezogen		
Wilhelmshausen I. disqualifiziert		

Bei den besten Spielern dieser Gruppe war leider unsere Mannschaft nicht vertreten. An Brett 1+2 ist Figge mit + 38 Sechster. An Brett 3+4 ist Wilke mit + 18 Sechster. An Brett 5+6 ist Bunk mit + 1 Vierter.

IMPRESSUM

Mitarbeiter in der Maiausgabe unseres

TT-Echo waren:

Robert Szeltner, Manfred Guth, Klaus Trott
Norbert u. Erich Buntenbruch und Minna Köhler.

Klaus Guth verfaßte das JUGENDECHO

Namenlose Beiträge, Photos und Gesamtgestaltung: A. Buntenbruch

Das nächste TT-Echo erscheint am 15. Juni. Beiträge bis spätestens 12.6. abgeben!

Vorstandssitzung vom 8. Mai

Zu dieser Sitzung am 8. Mai waren anwesend: U. Gottschalk, M. Guth, H. W. Becker, Kl. Guth, V. Hein, W. Frommhold, A. Bunttenbruch, Erich und Norbert Bunttenbruch, R. Szeltner, W. Lattemann, E. Hartmann, H. Schmidt, G. Mihr, M. Gibhardt, Vera Graß und Jutta Croll.

Als erstes teilte U. Gottschalk der Versammlung den neuen Belegungsplan der Sporthallen in Größenritte mit, soweit er unsere Abteilung betrifft. Danach stehen uns die Hallen an folgenden Tagen und Zeiten zur Verfügung:

Langenbergsschule:

Mo. von 18-22 Uhr Halle und Gymnastikraum

(von Dez.-Febr. nur der Gymnastikraum)

Di. 19,30 - 22 Uhr Gymnastikraum

Do. 19 - 22 Uhr Halle

Fr. 19,45 - 22 Uhr Gymnastikraum

Sa.+So. für Serienspiele

Kulturhalle:

Mo. 16,30 Uhr - 23 Uhr ganze Halle mit Anbau

Mi. 18-22 Uhr Anbau (bis Sept. nur bis 21 Uhr.)

Zu klären ist noch, ob wir Donnerstags in der Schule bleiben wollen, oder ob wir dafür Freitags in den Anbau der Kulturhalle gehen wollen, wo der Spielmannzug der Empore probt!

Manfred Guth gab dann den Plan und Ablauf des Hans-Lange-Gedächtnis-Turniers bekannt. Die Einzelheiten mit teilnehmenden Mannschaften, Einteilung für Bier und Würstchenverkauf unserer Mitglieder gebe ich im nächsten Echo bekannt.

Der Festausschuß trifft sich nochmal am 12. Juni zu diesem Thema und zum eventuellen Waldfest.

Zu dem vom Vorstand in der letzten Sitzung geplanten Pokal für den SPORTSMANN des Jahres gingen von den Mannschaften folgende Vorschläge ein:

1. Mannschaft schlägt	H. Lange und K. Weber vor
2. "	" " H. Lange " W. Heckmann "
3. "	" " W. Heckmann "
4. "	" " W. Tonn "
5. "	" " H. Lange " W. Heckmann "
6. "	" " W. Tonn " K. Weber "
7. "	" " H. Lange " W. Tonn "
men schlagen	W. Tonn " W. Heckmann "

Auf unserer Halbjahresversammlung am 4. Juni wird aus diesen Vorschlägen in geheimer Abstimmung gewählt.

Die Erhöhung der Übungsleitergelder durch unsere Abteilung hängt von vermehrter Anzeigenwerbung in unserem TT-Echo ab. Der Vorstand stimmte einer Erhöhung vorbehaltlos zu.

Der Vorstand beschloß ferner, die Bezugsgebühr für das TT-Echo ab Juli auf 7,- DM pro Jahr zu erhöhen.

Das Freundschaftstreffen in Sicherheitshausen muß wegen Mangel an Beteiligung und ungünstiger Terminplanung abgesagt werden.

Albu konnte unserem Kassierer 80,80 DM als Erlös der in der vergangenen Serie durchgeführten Ergebnissetten für den Kauf eines Hochzeitsgeschenkes überreichen. An dieser Stelle nochmals Dank allen, denen die 1,- DM nicht zu schade war.

Der Vorschlag von Albu, einen Förderkreis in unserer Abteilung einzuführen fand ebensowenig Gegenliebe wie der Vorschlag von M. Guth, monatlich mit einer Spendenliste durch die Abteilung zu gehen.

Ein großes Problem konnte allerdings an diesem Abend gelöst werden: Valentin Hein ist bereit, unser TT-Echo kostenlos zu drucken, wenn unser bisheriger "Drucker" wegen Positionswechsel dazu nicht mehr in der Lage ist.

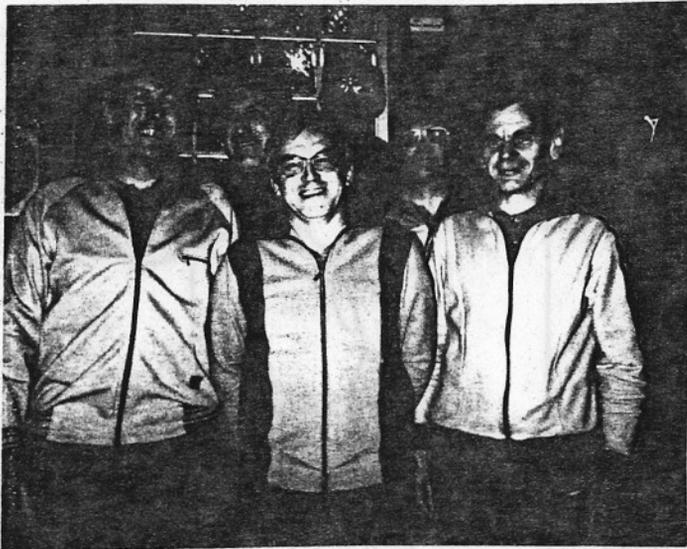


Bei der letzten ärztlichen Untersuchung stellte Albu's Hausarzt fest, daß dieser nur Tischtennis im Kopf hat und dringend einer Kur bedarf, die er vom 15.5. bis 3.6. in Anspruch nimmt um mal vollkommen abzuschalten. Was Albu dem Arzt wohlweislich verschwiegen ist, daß er von Bad Soden-Salmünster die paar Kilometer bis Hannau mit dem Zug fährt, um bei den Verbandspokalspielen am 27.5. dabei zu sein.

5.

Eine der erfolgreichsten Serien in unserer Abteilung absolvierte unsere 5. Mannschaft. Es darf dabei allerdings nicht übersehen werden, daß die D-Klassemannschaften dieser Gruppe keine starken Gegner waren. Trotzdem hat sich gegenüber der Serie 76/77 gezeigt, was Wilhelm Heckmann für die Mannschaft bedeutete.

Die Neueinteilung der Klassen kann bewirken, daß die 5. Mannschaft sogar in die B-Klasse aufsteigt. Eins sollte man in unserer Abteilung auf jeden Fall einsehen: Die "alten Knaben" sollten als Mannschaft zusammen bleiben!



Die "Dunkelmänner" v. lks.: G. Schröder, W. Heckmann, H. Köhler, Albu, K. Rummer und F. Szeltner.



In der kleinen Kneipe in unserer Straße.

Name	VORRUNDE	RÜCKRUNDE	GESAMT	LZ.
W. Heckmann	13:1	15:0	28:1	+83
K. Rummer	8:1	7:3	15:4	+41
H. Köhler	12:0	12:1	24:1	+46
G. Schröder	11:0	11:1	22:1	+42
A. Bunttenbruch	13:1	14:2	27:3	+18
F. Szeltner	18:2	13:5	31:7	+10
ERSATZ: W. Koch	3:0			
J. Bergmann	1:1			
W. Hempel	2:0			
DOPPEL: H. Köhler/A. Bunttenbruch		16:5		
K. Rummer/G. Schröder		16:1		

Ihr neuer Nachbar versteht viel von Autos.

Schauen Sie doch mal rein.

ARAL-Tankstelle



Heiner Müller

Langenbergstraße 9 · Telefon 92256

3501 Baunatal 1

SELBSTTANKEN – MINIMARKT – REIFENDIENST

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 7–21 Uhr, Samstag 7–19 Uhr, Sonntag 9–20 Uhr

Kreispokalspiele an Großenritte!

BERICHT VOM TT-KREISTAG AM 28.4.78 IN KASSEL-KORBACHER ECK, VON MANFR. GUTH

Der ordentliche Kreistag 1978 war sehr gut besucht. Kreisfachwart M. Knobloch eröffnete um 20,00 Uhr die Sitzung.

Zunächst wurden die Berichte der Klassenleiter vorgetragen, wobei auch unsere II. Mannschaft (Meister der B-Klasse Gruppe 2) und die V. Mannschaft (Meister der D-Klasse Gruppe 1) gebührend geehrt wurden und Urkunden erhielten.

Im großen und ganzen waren der Kreisvorstand und die Klassenleiter über die im Kreis geleistete Arbeit zufrieden, sodaß nur wenige Mannschaften bzw. Vereine gerügt werden mußten.

Von den verschiedenen Tagesordnungspunkten möchte ich die für unsere Sparte wichtigsten bekanntgeben:

1. Die Kreispokalspiele 1979 werden Anfang Januar in Großenritte und Niederrhoden ausgetragen. (wahrscheinlich A+B in Großenritte)
2. Die Auslosung der Pokalspiele erfolgt unmittelbar vor Spielbeginn, wodurch man sich eine bessere Beteiligung und keine langen Wartezeiten erhofft.
3. Das Startgeld für die am Kreispokal teilnehmenden Mannschaften wird jährlich mit der Kreisumlage eingezogen.
4. Die Damenklassen werden weiterhin mit 3er Mannschaften besetzt werden, da Anträge auf Erhöhung auf 4er Mannschaften abgelehnt wurden.
5. Ein Sichtungslerngang für Schüler wird im Herbst stattfinden. Termin wird noch bekanntgegeben. (Stichtag 1.7.67-Meldungen an Jugendwart Jaentsch.)
6. Der Bezirkstag findet am 21.5. in Fulda statt!
7. Der außerordentliche Kreistag ist am 4.8. in Heiligenrode!

Erwähnenswert ist noch, daß sich Kreiswart (und Pressewart) M. Knobloch heftiger Proteste und Angriffe wegen der miserablen Berichterstattung in der Tagespresse ausgesetzt sah.

Ansonsten gab es keine besonderen Vorkommnisse.



● Ob neuer,
ob gebrauchter Wagen,
am besten gleich zu NEUENHAGEN

- direkt an der Stadtgrenze – nur 8 Minuten von Stadtmitte
- Verkauf – individueller Kundendienst
- schnell – preiswert – zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
samstags von 8–18 Uhr
Ausstellungshalle auch sonntags v. 9–19 Uhr geöffnet.

**Autohaus
H. NEUENHAGEN OHG
VW-Audi**

Kassel-Niestetal (Heiligenr.) - Tel. 0561 / 522014-16
Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Aral-Tankstelle

Unser kostenloser Service:

Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.



**Offen
gesagt...**

wir keine Berichte mehr veröffentlichen. Auch sollte man mit der Abgabe von Berichten nicht bis zum letzten Tag warten. Ich brauche auch meinen Schlaf.

Die Abgabe von Spielberichten in der vergangenen Serie war kein Ruhmesblatt. Als Vorbild kann ich nur die IV. Mannschaft (Robert Szeltner) und die VI. (alle Mann) loben. Wenn unser TT-echo ein reines Anzeigenblatt werden soll bin ich dafür, daß

**Das nächste TTecho
erscheint am 15. Juni**

6

Unsere 6. Mannschaft begann die Serie recht verheißungsvoll, mußte aber nach dem enttäuschenden Abgang von J. Bergmann "kleine Brötchen backen." Sie hat sich trotzdem achtbar geschlagen und sollte bei der zu erwartenden Neueinteilung der Klassen zumindest in die C-Klasse kommen, falls noch eine D-Gruppe bleiben sollte.

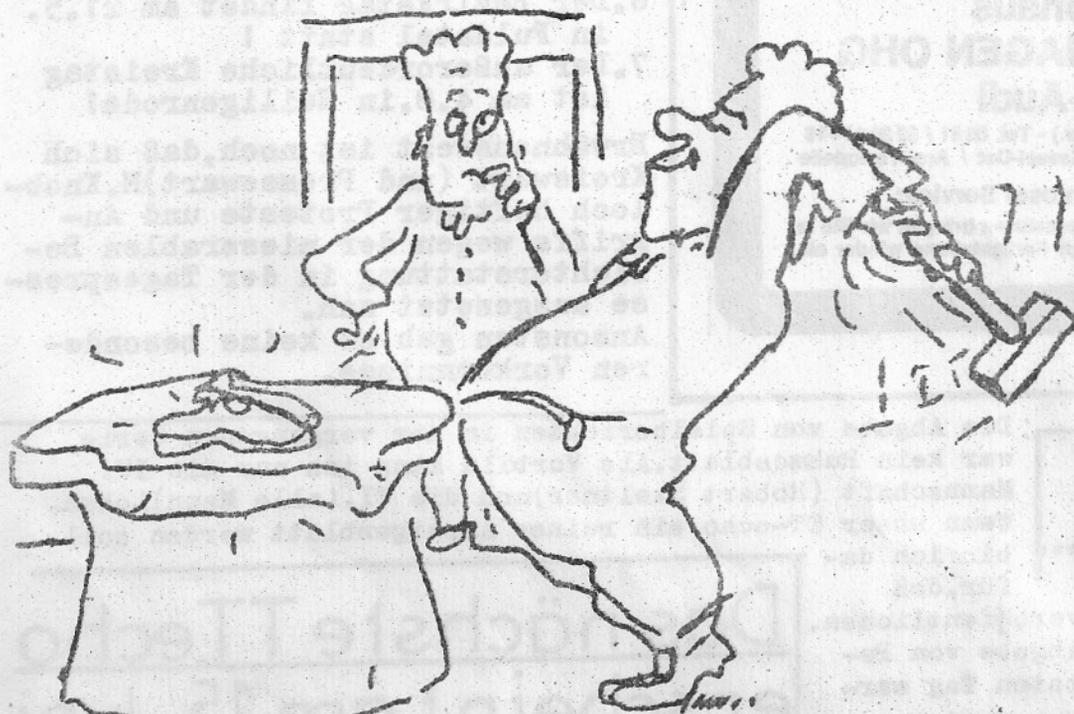
J. Bergmann	10:4	+26
U. Gottschalk	14:18	+24
w. Koch	22:10	+18
E. Hartmann	21:7	+29
M. Guth	15:15	+7
E. Bunttenbruch	18:11	-14

W. Lattemann	5:3	-4
H. W. Becker	2:0	+2
W. Frommhold	0:2	-6
W. Bartelmei	5:3	-4
w. Hempel	4:0	+4

Hartmann/Guth	16:9
Gottsch./Bergm.	8:2
Gottsch./Koch	4:6
Gottsch./Hempel	3:1
Gottsch./Bunti	2:0
Latte./H.W. Beck.	1:0



Am 22.4. hatten wir uns viel vorgenommen, deshalb sind auch (fast) alle zu Fuß gekommen. Uns trieb es, wie konnt's auch anders sein, in's Hotel SCIROCCO rein. Da jeder weiß: Gut Ding will Weile haben, begannen wir uns zunächst am Bier zu laben. Nachdem zwei "Hälse" und ein paar Kleine die Runde gemacht, wurde endlich das soo ersehnte, gelobte und gute Essen gebracht. Nach dem Essen, das sieht wohl jeder ein, inhalierten wir Nikotin, Kümmerling, Bier und Wein, (es durfte auch ne Fanta sein.) Auch unser Wolfgang ließ sich nicht lumpen und trank seine Humpen. Es wurde geklönt, gebabbelt und geschnuddelt, beim "Hälse" trinken hat sich auch keiner besuddelt. Um 1,00 Uhr wurde die Rechnung beglichen und alle 11 Sciroccesen sind Heim geschlichen.



Die 11 Sciroccesen waren:
 Marlie Gottschalk m
 Mann
 Christa Guth mit Mann
 Gertraude Bartelmei
 mit Mann
 Karin Bunttenbruch mit
 Mann
 Elke Kauffeld mit
 Erwin Hartmann und
 Wolfgang Koch mit...
 schwarzer Samtjacke.

(Ann. D. Red.:
 Der Apfel fällt nicht
 weit vom Stamm,
 E. Bunttenbruch den Schrieb
 ersann.)

WENN'S AUS DER KÜCHE LECKER DUFTET, EIN ZEICHEN IST'S, DASS EINER SCHUFTET.

Was sich so alles tut

Herzliche Urlaubsgrüße an alle, die unseren TT-Sport lieben sandten von CALA CONTA (Ibiza) Klaus Trott und Brigitte. (Das freut einen denn dann auch.)

Ebenfalls viele Grüße an alle Mitglieder unserer Abteilung darf ich auf diesem Wege von unserem Kameraden August Weber weitergeben, der immer noch in der Neurologie des Stadtkrankenhauses liegt und dem wir baldige Genesung wünschen.

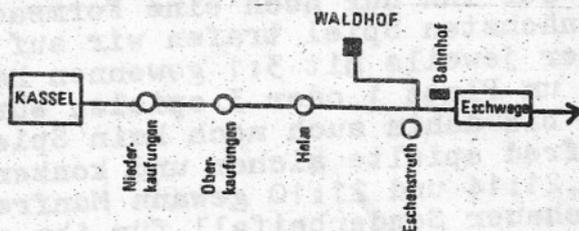
Aktiv beteiligten sich Heinz Schmidt mit Sohn Mario, Ulrich Gottschalk mit Sohn Arndt und Wilfried Tonn beim Volksradfahren am 7. Mai in Großenritte. Hätte ich nicht den Sonntag mit dem Schreiben des TT-echo "verplempern" müssen, wäre ich als "Profi" mitgeradelt.

Wichtig! Bitte beachten!

Am Sonntag, den 4. Juni findet um 9,30 Uhr im Nebenraum des Kulturhauses unsere diesjährige Halbjahresversammlung statt. Es geht um die Vorbereitung für die neue Serie.

KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN – KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN

Der Anbau-Küchenspezialist:
Alno-, Bulthaupt-, SieMatic-, Nolte-
Häcker-Küchen
und viele andere finden Sie bei uns



SONNTAGS 10° – 13° GEÖFFNET

Durch Großeinkauf

ECHTE SUPERMARKT-PREISE

schon seit Jahren!



Großhandel
Bernh. Werner

3506 Helsa 2 - Waldhof 56-57
Telefon (05602) 2693 · Telex 0994015

Unsere außergewöhnlich leistungsfähige Gardinenabteilung hat laufend Sonderangebote in Markengardinen. – Das Einrichtungshaus für individuellen Wohnkomfort und höchste Wohnraumsprüche.

Möbelgroßhandlung –
2800 qm Ausstellungsfläche.
Küchen-Center Nordhessen

Im Preis immer aktuell – darum ein Weg, der sich immer lohnt – über Kassel, Niederkaufungen, Oberkaufungen, Helsa, Eschenstruth

TOLLE ERFOLGE IN Wolfsanger

BERICHT VOM JUBILÄUMSTURNIER AM 26.4.78 IN WOLFSANGER VON KLAUS TROTT

Zum B-Klassenturnier für 2er Mannschaften sprang K.Trott kurzfristig für H.Schmidt ein und bildete mit M.Gibhardt ein Team.

Wir folgten der Einladung unserer Freunde aus Wolfsanger und wollten auch gut abschneiden unter den 8 Mannschaften.

In 2 4er Gruppen spielte jeder gegen jeden.

Die Gruppe A :Heiligenrode mit Peplies,Borowski,Ullrich
Heckershausen mit Hartmann,Bläsing,Peter
OSC Vellmar mit Naul,Lehmann
Sandershausen mit Foik,Nagel

Die Gruppe B :Rengershausen mit Rewald,Klinke
TSG Niederzwehren mit Brübach,Nolte
Wolfsanger mit Muster,Becker,Krug
Großenritte mit M.Gibhardt,K.Trott

Im ersten Spiel gewannen wir gegen Rengershausen mit 3:0.Manfred gegen Rewald 21:19,21:19,Klaus gegen Klinke 21:16,17:21,21:12.Unser Doppel funktionierte ebenfalls mit 21:11 und 21:9.

Im 2.Spiel gegen Wolfsanger mußte Manfred sein ganzes Können aufbieten um Muster mit 19:21,21:19 und 21:16 zu schlagen.Klaus verlor gegen Becker mit zweimal -19.Bammel hatten wir vor dem starken Doppel Muster/Krug,deren Stärke unsere II.Mannschaft beim 8:8 schon erfahren mußte und wir hatten uns schon auf ein hartes Gefecht eingestellt.Daß wir dann mit 21:14 und 21:10 doch ziemlich glatt gewannen,spricht für uns.Manfreds 3.Punkt gegen Becker war für ihn nur noch eine Formsache.

Im nächsten Spiel trafen wir auf TSG-Ndzw.,die gegen Rengershausen und Wolfsanger jeweils mit 3:1 gewonnen hatten und bei diesem Spiel ging es darum,ob wir um Platz 1 oder 3 spielen würden.Im ersten Spiel kam Manfred gegen Nolte der bis dahin auch noch kein Spiel verloren hatte und ohne Satzverlust war.Manfred spielte sicher und konzentriert und ließ Nolte nicht ins Spiel kommen.21:14 und 21:10 gewann Manfred,wobei der 2.Satz so gut war,daß einige Zuschauer Sonderbeifall für ihn spendeten.Klaus verlor mit -18 und -19 gegen Brübach.Das Doppel ging wieder klar an uns mit +16 und +15.Den Siegpunkt holte Klaus gegen Nolte dann mit 21:12,21:9,sodaß Manfred gegen Brübach nicht zu Ende spielen mußte und damit Kraft für das Endspiel sparte.

Im Endspiel kamen wir dann überraschend gegen Heckershausen, die gegen Heiligenrode 3:1 gewonnen hatten.Bläsing kam ohne Satzverlust ins Endspiel und brachte frischen Ruhm mit,denn er schlug Peplies und Borowski mit 2:0.

Manfred zeigte dann auch Bläsing dessen Grenzen mit einem 21:18 und 21:12 Sieg.Klaus verlor dann gegen Hartmann mit 20:22,12:21.Das nun folgende Doppel wurde ein echter Krimi.Wir führten im 1.Satz mit 20:14 und verloren noch 20:22!

Im 2.Satz lagen wir 11:16 zurück und gewannen 21:17!Der 3.Satz ging dann mit 21:15 an uns und wir führten 2:1.Die letzten beiden Einzel wurden dann an 2 Platten ausgetragen,denn es war schon weit nach Mitternacht.Klaus gewann gegen Bläsing mit +16 und +12,Manfred gegen Hartmann +17 und +16.

Das Endspiel war mit 4:1 gewonnen.

Als 1.Preis bekamen wir einen Präsentkorb,den wir uns redlich teilten.Manfred blieb von allen B-Klassespielern dieses Abends als einziger unbesiegt.
(Eine tolle Leistung!)

Eine persönliche Anmerkung von mir:Manfred machte bei diesem Turnier da weiter,wo er bei unseren Vereinsmeisterschaften aufgehört hat.Sollte er diese Form halten können,wird man sich echt Gedanken machen müssen ihn in die I.Mannschaft zu nehmen.Er hätte es verdient.Seine Leistung war einmalige Klasse!

Kulturhaus Baunatal-Großenritte

Vereinslokal des TSV „Eintracht“ Großenritte

Pächter: GERHARD PAULI · Telefon (056 01) 84 28

Gut bürgerliche Küche, bestens geeignet für Hochzeiten
und Veranstaltungen jeglicher Art von 50 - 350 Personen.

UNSER "HAUPTQUARTIER"

Bißchen Glück fehlte

B. Hempel + R. Szeltner wurden C-Kl. 2.

(Bericht von Robert Szeltner) Einen im Stillen erhofften, aber in diesem starken Feld nicht erwarteten 2. Platz beim 2er Mannschaftsturnier in Wolfsanger konnten B. Hempel und R. Szeltner belegen.

Das Turnier war mit den besten Spielern und Mannschaften der beiden C-Klassengruppen besetzt (ein Lob an Wolfsanger), so u.a. der 1., 2. und 3. unserer Gruppe sowie der 1. (St. Ottilien) und der 3. (Eschna. III.) aus der anderen Gruppe.

Wir bezwangen in den Gruppenspielen zunächst Obervellmar mit 3:1 (Doppel ging verloren), TSG-Ndzw. (Nolde, Darm) schlugen wir unerwartet klar mit 3:0 nach heißem Kampf, sowie St. Ottilien ebenfalls klar mit 3:0, was den Einzug ins Finale bedeutete.

Auf dieses mußten wir dann allerdings über eine Stunde, fast bis 23,00 Uhr, warten, was natürlich ein Handicap war, da unser Endspielgegner Niedervellmar (Zlab, Reichardt) nach dem Sieg gegen Wolfsanger voll eingespielt ins Endspiel gehen konnte.

Dennoch hätte es gegen die "warmen" Vellmarer fast eine 2:0 Führung gegeben, nachdem Bernd gegen Reichardt gewonnen hatte, ich allerdings gegen Zlab mit Pech 19:21 im Dritten unterlag. So kam es nach dem 1:1 Zwischenstand zum Doppel, was ebenfalls im 3. Satz knapp verloren ging. Als dann Bernd gegen Zlab noch verlor, war das Spiel mit 1:3 verloren. Trotz dieser Niederlage, die mit mehr Glück keine zu sein brauchen, fuhren wir nach der Siegerehrung um Mitternacht (1 Fl. Klarer und 1 Fl. Weinbrand sprangen für unsere demnächst stattfindende Mannschaftsfeier heraus) mit dem Gedanken nach Hause, unsere Abteilung und Großenritte mit dem 2. Platz würdig vertreten zu haben.

PS. der Redaktion: Robert Szeltner/Bernd Hempel, wie Manfred Gibhardt/Klaus Trott für ihre bravouröse Leistung eine HERZLICHE GRATULATION !

Letztes Spiel am 23.4. bei KSV Haunatal V. 3:9

7

Die Erwartungen voll erfüllt hat unsere 7. Mannschaft in dieser abgelaufenen Serie. Mit ihrem 9. Platz bei 13 Mannschaften hat sie mehr erreicht als man hoffen durfte. R. Weber II, der mit 1:30 die Serie abschloß war überfordert und wurde zu früh eingesetzt.

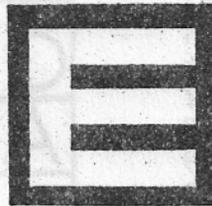
Zu loben ist auf jeden Fall, daß die Mannschaft zu jedem Spiel mit 6 Spielern angetreten ist und Mannschaftsführer Wolfgang Lattemann vorbildliche Arbeit geleistet hat.

Leider ist es mir nicht gelungen, von unserer 7. Mannschaft ein Photo zu machen.

NAME	VORRUNDE	RÜCKRUNDE	GESAMT	LZ.
W. Lattemann	4:14	6:8	10:22	+8
H. Becker	3:14	5:9	8:23	+1
H. W. Becker	7:6	5:12	12:18	-6
G. Eskuche	7:6	6:8	13:14	-2
R. Meilich	11:5	10:6	21:11	-10

ERSATZ:	W. Frommhold	5:2	DOPPEL:	H. W. Becker/G. Eskuche	7:5
	E. Frankfurth	0:4		H. Becker/G. Eskuche	3:3
	W. Bartelmei	1:0		W. Lattemann/H. W. Becker	2:5
	W. Hempel	1:0		W. Lattemann/H. Becker	5:9
	Ko. Weber	0:1		H. W. Becker/R. Meilich	1:3

Edeka-Markt



Rosa-Maria Bürger

LEBENSMITTEL UND FEINKOST
FRISCHFLEISCH

BAUNATAL 4 - BAHNHOFSTRASSE 38
TELEFON 0 56 01 / 82 52

Damen - Aktiv

Auch für unsere Damen ist nun die erste Spielserie gelaufen und man muß unseren girls für ihr Durchhaltevermögen alle Achtung aussprechen. Sie haben sich trotz der dauernden Niederlagen nicht entmutigen lassen und diese Serie wacker durchgespielt. In der nächsten Serie wird es mit Heike Schröder und Andrea Dorschner sicher auch Siege geben. nachfolgend die Tabelle unserer Damen B-Klasse

1. Vollmarshausen II.	65:16	21:1
2. Heckershausen II.	61:25	18:4
3. Lohfelden	53:35	16:6
4. FT-Niederzwehren II.	51:33	15:7
5. Rengershausen II.	53:43	14:8
6. Guntershausen	53:36	13:9
7. Helse II.	50:41	13:9
8. Oberkaufungen II.	38:49	8:14
9. Niederkaufungen	29:50	6:16
10. Fuldata III-	36:52	6:16
11. Waldau	14:63	2:20
12. Großenritte	6:66	0:22

Wegen Platzmangel hier die Tabelle unsere Mädchenmannschaft Gruppe 2

1. Heckershausen	22:2	82:35
2. Baunatal	16:8	71:57
3. Großenritte	15:9	72:57
4. KSV Hessen	13:11	67:63
5. Niedervellmar	10:14	53:60
6. Rengershausen	8:16	54:70
7. Fuldata I	0:24	27:84

BILANZEN: Heike Schröder 18:2 LZ.+ 34, Andrea Dorschner 20:3 (+ 37), Susanne Hansen 11:12 (- 8), Nisigk 2:10 (-18), Heinemann 2:6 (-10), Prior 0:2 (-4) Zahn 0:1 (-2).

Ein Glückwunsch dem besten Doppel beider Gruppen: Heike Schröder/Andrea Dorschner blieben mit 17:0 ungeschlagen!

GETRÄNKE- Abholmarkt

MARTINI EDEL PILS	20/0,5	= 11,98
MINERALWASSER	12/0,7 ab	2,75
ZITRONE/ORANGE	12/0,7 ab	4,05

SHELL-Station

PETER BENG

Baunatal-Altenbauna - Am Einkaufszentrum
Telefon (0561) 92649

ACHTUNG! FRAUEN-STAMMTISCH

Was den Männern ihre Himmelfahrt, ist uns unser Fronleichnam. Deshalb treffen wir uns am Donnerstag, 25. Mai um 10,00 Uhr am Kulturhaus zu unserem Wandertag. Wir gehen nach Elmshagen und essen im "Tannenhof" zu Mittag. Nach 2 Stunden Verdauungskugeln trinken wir Kaffee und dann sehen wir weiter.

Sollte die Teilnahme an diesem Tag wieder miserabel sein, dann müssen wir unseren Stammtisch auflösen und wir sitzen wieder vor der Röhre, während unsere Männer wieder alleine weggehen können, sollen, dürfen, wollen, möchten usw.

Eure Irmgard Frankfurth

PETER BURGER MALERMEISTER

3507 BAUNATAL 4
GRÜNER WEG 23

Farben, Tapeten, Gardinen, Teppichböden
und Fußbodenbeläge

Ausführung von Maler- und Putzarbeiten

Vatertag

hieß es am 4. Mai und 17 "Unverwüstliche" trafen sich an diesem Morgen um 9,00 Uhr an der Kulturhalle. Es gab keine langen Diskussionen über die einzuschlagende Marschroute. Wir marschierten (erstmalig) nach Ermetheis ins Gasthaus Bobel. Wir waren ziemlich früh drann und fanden reichlich Platz und natürlich auch Bier. Eine halbe Stunde später war das Lokal gerammelt voll. Von hier aus machte Albu telefonisch das Nachmittagsprogramm klar. Wir wanderten nach Besse, wo für uns im "Besser Hof" um 12,30 Uhr der Tisch gedeckt war und die Zigeunerschnitzel, Schweinsaxen, Wildragout und Schnecken verteilt wurden. Unser Kassierer wurde dann zu einer Runde Verdauungsschnaps "annimiert." Dann ging's auf die Kegelbahn. Die beiden Mannschaften waren schnell gebildet. Die oberen 8 anwesenden Spieler des Mannschaftsmeldebogens waren die I. und die unteren 8 die II. Mannschaft. Die I. waren: P. Fuchs, W. Tonn, J. Gibhardt, H. Schmidt, H. Lange, N. Buntenbruch, R. Szeltner und D. C. 1. Die II. waren: Albu, M. Guth, E. Hartmann, E. Buntenbruch, H. W. Bekker, E. Frankfurth, W. Bartelmei und A. Gück. "Master" Eskuche guckte Fernsehen (Handball-endspiel).

Es gab jede Menge Gaudi und Gelächter. Die Musikbox wurde laufend "gefüttert" und es blieb nicht aus, daß die Stimmung einige sogar zu Tanzeinlagen hinriß. Es war alles gelöst und locker, aber es fiel niemand "vom Hocker."

Die 4 Kegelrunden wurden brüderlich geteilt. Jede Mannschaft gewann zweimal. Ab 16,00 Uhr mußten wir die Bahn mit einigen Senioren teilen, wobei die Damen (alle über 60) in

der Mehrzahl waren und uns nicht gefährlich werden konnten. Um 17,00 Uhr setzten wir uns dann ab und landeten z. Teil bei Otto und z. Teil in der Quelle. Erst gegen 20,30 Uhr waren wir dann (fast) alle wieder vereint und ließen nicht nur den Tag sondern auch das überschüssige Bier allmählich "auslaufen."

Da ich in den nächsten 3 Wochen außer Sicht- und Hörweite bin könnte ich ja jetzt meiner Enttäuschung über die mangelhafte Beteiligung Luft machen, aber ob es schöner geworden wäre???

Ich bin sicher, daß die Teilnehmer bei ihren Frauen "Revanche" für ihre Großzügigkeit nehmen werden, denn am 14. Mai ist

Gepflegte Speisen und Getränke
Im Ausschank das gute HÜTT-Bier

Gasthaus

"Zur Prinzenquelle" Inh. Heike Strautz

BAUNATAL-GROSSEN RITTE — Telefon 05601/8426

UNSER MiDoSaSo TREFF !!

GASTSTÄTTE U. METZGEREI

OTTO HUMBURG

BAUNATAL - GROSSEN RITTE
BAHNHOFSTRASSE

Gepflegte Speisen
und Getränke

UNSER FREITAGSMOTTO:
WIR TREFFEN UNS
BEI OTTO !

Muttertag

JUGENDECHO

Jugend- und Schülerversbandsmeisterschaften 1978 22./23. April 1978

Erstmalig in diesem Jahr wurden die Jugendvereinsmeisterschaften an 2 aufeinanderfolgenden Tagen in der Kulturhalle durchgeführt. Am Samstag wurden die Wettbewerbe der A-Schüler, B-Schüler und der Mädchen ausgetragen. 26 Teilnehmer kamen an diesem Tag um meisterschaftliche Ehren zu erringen (10 B-Schüler, 8 A-Schüler, 8 Mädchen).

Die A-Schüler trugen ihre Meisterschaft im doppelten KO-System aus. Nachdem Michael Löbel seinen schärfsten Widersacher Andreas Heimann geschlagen hatte, sah er bereits wie der sichere Sieger aus. Andreas konnte sich jedoch über die Trostrunde zum nochmaligen Spiel gegen Michael qualifizieren und blieb jetzt siegreich. Nach den Regeln des doppelten KO-Systems mußte nun, da beide eine Niederlage erlitten hatten, ein Entscheidungsspiel durchgeführt werden. Auch dieses Spiel konnte Andreas für sich entscheiden und wurde Vereinsmeister. Das Doppel wurde von Löbel/Heimann vor Lange/Pauli gewonnen.

Die B-Schüler spielten ihren Vereinsmeister in 2 Gruppen zu je 5 Spielern aus. Die beiden erstplatzierten aus jeder Gruppe spielten über Kreuz die beiden Endspielteilnehmer aus. Qualifizieren konnten sich Florian Weber durch einen Sieg über Marlis Szeltner und Frank Werner durch einen Sieg über Martina Plum. Das Spiel um Platz 3 gewann Martina Plum im 3. Satz knapp vor Marlis Szeltner. Noch spannender und begeisternder war das Endspiel. Florian und Frank schenkten sich nichts. Im ersten Satz hielt Florian mit 22:20 knapp die Oberhand, der zweite und der dritte Satz gingen mit 21:17 und 22:20 an Frank, der damit Vereinsmeister wurde. Von der sportlichen Leistung hätten beide dieses Spiel gewinnen müssen (Meinung der begeisterten Zuschauer). Dieses Spiel war eine Werbung für den Tischtennisport. Ähnlich begeisternd waren auch die Doppelpaarungen der B-Schüler. Hier konnte sich das Doppel Florian Weber/Arnd Gottschalk vor Martina Plum/Marlis Szeltner und Frank Werner/Jens Hansen durchsetzen.

Die Mädchenvereinsmeisterschaft gestaltete sich zu dem erwarteten Zweikampf zwischen Heike Schröder und Andrea Dorschner. Beide konnten sich in ihren Gruppen klar durchsetzen und bestritten das Endspiel. Erstaunlich sicher bezwang Andrea ihre Rivalin Heike (Trainingsrückstand von Heike durch Krankheit - dies soll jedoch die gute Leistung von Andrea nicht schmälern). Die vom Verein ausgesetzte Wandertrophäe geht damit endgültig in den Besitz von Andrea Dorschner über. Die Doppelmeisterschaft ging an Schröder/Dorschner vor Hansen/Heimann und Dietrich/Nisigk.

Über mangelnde Teilnahme konnte man sich auch am Sonntag bei den Vereinsmeisterschaften der Jugend nicht beklagen. 13 Jugendliche fanden sich bis um 9.30 Uhr in der Kulturhalle ein, später kamen noch 3 Mädchen hinzu, die an der erstmals durchgeführten Mixed-Meisterschaft teilnehmen wollten (die Unentwegten: Andrea Dorschner, Heike Schröder, Susanne Hansen).

Die Jugendmeisterschaft wurde in 2 Gruppen ausgespielt. Auch hier konnten sich, wie bei den Mädchen, die Favoriten durchsetzen (in Gruppe 1 Stefan Dorschner und Torsten Szeltner, in Gruppe 2 Thomas Kellner und Matthias Schade). Das Endspiel wurde von Stefan Dorschner gegen Thomas Kellner und das Spiel um den dritten Platz von Torsten Szeltner gegen Matthias Schade gewonnen.

Auch im Jugenddoppel taucht der Name Dorschner in der Siegerliste auf. Stefan gewann zusammen mit Torsten Szeltner vor Griksch/Rummer und Kellner/Engel.

Der Mixed-Wettbewerb gestaltete sich ebenfalls zu einem Triumph für die Dorschners. Stefan und Andrea Dorschner gewannen die Mixed-Meisterschaft vor Heike Schröder/Torsten Szeltner und Susanne Hansen/Thomas Kellner.

Sieht man einmal von den Schülerwettbewerben ab, so wurden alle Meisterschaften von den Dorschners gewonnen oder mitgewonnen. Deshalb der neue Name für die Jugendvereinsmeisterschaften 1978 - die D o r s c h n e r - D a y s .

Fazit: die jetzt gewählte Form der Jugendvereinsmeisterschaften ist durchaus wert in den nächsten Jahren so weitergeführt zu werden. Die gebotenen Leistungen waren sshr gut, manchmal sogar begeisternd. Die Teilnehmerzahl (39 Aktive) spricht Bände.

Wir können alle sehr zufrieden sein.

Gesamtplazierungen:

B-Schüler - Einzel

1. Frank Werner
2. Florian Weber
3. Martina Plum
4. Marlis Szeltner
5. Arnd Gottschalk
6. Dirk Becker
7. Matthias Alter
8. Michael Alter
9. Jens Hansen
10. Stefan Alter

A-Schüler - Einzel

1. Andreas Heimann
2. Michael Löbel
3. Roland Pauli
4. Ulf Gottschalk
5. Volker Lange
6. Stefan Frankfurth
7. Harald Hellmuth
8. Klaus Alter

Mädchen - Einzel

1. Andrea Dorschner
2. Heike Schröder
3. Susanne Hansen
4. Sabine Heimann
5. - 8.
Veronika Nisigk
Dietrich
Marlis Szeltner
Martina Plum

Doppel B-Schüler

1. Arnd Gottschalk/Florian Weber
2. Martina Plum/Marlis Szeltner
3. Frank Werner/Jens Hansen

Doppel A-Schüler

1. Andreas Heimann/Michael Löbel
2. Volker Lange/Roland Pauli
3. Ulf Gottschalk/Harald Hellmuth
4. Stefan Frankfurth/Klaus Alter

Doppel Mädchen

1. Andrea Dorschner/Heike Schröder
2. Susanne Hansen/Sabine Heimann
3. Veronika Nisigk/Dietrich

Jugend - Einzel

1. Stefan Dorschner
2. Thomas Kellner
3. Thorsten Szeltner
4. Matthias Schade
5. Edgar Griksch
6. Ralf Rummer
7. Jörg Schmidt
8. Roland Pauli
9. Matthias Engel
10. Frank Weber
11. Volker Lange
12. Wolfram Fanaesch
13. Harald Hellmuth

Doppel

1. Thorsten Szeltner/Stefan Dorschner
2. Edgar Griksch/Ralf Rummer
3. Thomas Kellner/Matthias Engel

Mixed-Doppel

1. Andrea Dorschner/Stefan Dorschner
2. Thorsten Szeltner/Heike Schröder
3. Susanne Hansen/Thomas Kellner

Mit den rolling stones' auf: Göteborg

Minitrip nach
Göteborg

WIE SICH MINNA KÖHLER "EINEN REIM DARAUFG MACHTE."

Wenn die "rolling stones" auf Reisen gehn, dann kann man was erleben,
man braucht Humor und frohen Mut, meist geht etwas daneben.
Ich hoffe, die Ausweisspanne kann man uns nochmal verzeihn,
Herr Damm war so nett und fuhr uns nochmal heim.

In Hamburg, in einem Lokal nahe der Reeperbahn, war dann alles vergessen,
der Kellner war lustig, wir hatten viel Spaß und er servierte flott das
Essen.

Als es ans Bezahlen ging, legte er seine Geldbörse vor den Gast
und sagte: "Sitz nicht so faul rum, rechne zusammen was Du verzehret hast
gib es in die Tasche, nimm Dir das Wechselgeld raus,
sonst arbeite ich mich tot, dann ist es mit mir aus."

Als wir in Kiel bei der "Scandinavica" angekommen,
hatten die Leute von der Stena-Line unsre reservierten Kabinen genommen
und alles umgeschmissen.

Mann, die Lage war ganz schön beschissen.

Zum Glück war unsere Truppe bereit in Vierbettkabinen zu ziehen.

Viele andere Passagiere schliefen auf Stühlen, oder in einer Ecke, mit dem
Kopf auf den Knien.

Zur Mitternacht gab es ein riesiges kaltes Bufett,
wir hatten großen Hunger und hauten rein, oh jeh,
uns tat der Bauch hinterher weh.

Dann haben wir uns ins Bordleben gestürzt,
bei Tanz und Roulett wurde die Nacht verkürzt.
Mir war das Glück nicht hold gesonnen,
ich hab mal gespielt, doch leider nichts gewonnen.

Am Sonntag nach dem Frühstück sahen wir uns dann Göteborg an, in einem
schwedischen Bus,
mittags ließen wir uns die Lachsforelle schmecken, das war ein Genuß.
Anschließend fuhren wir zur Insel Tjörn und in die Schären,
ich sagte zu meinem Heinrich: "Hier ist es schön, es wär doch ein Jammer
wenn wir nicht mitgefahren wären."

Auf der Rückfahrt kamen wir an einem Ort vorbei,
da waren alle Häuser abgerutscht und entzwei,
nach einem Wolkenbruch sah es aus, als hätte die Erde gebebt,
vier Menschen haben das Drama nicht überlebt.

Am Abend gabs wieder Bufett, der Vale Hein gewann beim Roulett,
wir tanzten und klöhnten, dann gings wieder ins Bett.

Montagsmorgen lief unser Schiff in den Kieler Hafen ein,
wir waren geschafft, die Uhr schlug grad Neun.
Im Koffer die Butter und zollfreie Zigaretten,
wir nahmen Abschied von unseren schmalen Betten.

Dann fuhr uns Herr Damm noch nach Laboe,
dort stand ein U-Boot, früher fuhr es zur See.
Im Ehrenmal der Marine las man beklommen,
wieviele Schiffe und Matrosen ums Leben gekommen.

Nach dem Mittagessen war es sehr ruhig im Bus,
richtig munter wurden wir erst gegen Schluß.
Es wurde gesungen und Witze machten die Runde,
man hörte aus aller Munde:

Es war sehr schön und hat uns gefallen.
Ein Dank dem Herrn Damm, er hat trotz allem
gute Nerven, mit uns gescherzt und gelacht,
er hat seine Sache gut ge, acht!

Eine Seefahrt
die ist lustig ...

